

Integration und Chancengleichheit Wege der Umsetzung

In drei Teilen (2012, II: Paris oder Bordeaux, III: Minsk) werden unterschiedliche Arbeitstechniken kennen gelernt, Projekte besucht und deren Ansätze verglichen. Der Austausch mit Professionellen aus unterschiedlichen Zusammenhängen ermöglicht dabei die Reflexion der eigenen Arbeit und setzt sie ins Verhältnis zu anderen, die im selben Bereich tätig sind.



Die Problematik ungleicher Zugangsmöglichkeit zu Bildung, Beruf und Teilhabe wird immer offensichtlicher. Gerade in Deutschland erscheint die soziale Entwicklungsmöglichkeit immer eingeschränkter. Unterschiedliche Gründe sind dafür verantwortlich, dass die Chancengleichheit Jugendlicher kaum gewährleistet ist.

Auch international gibt es Befunde, die die Integration sogenannter „benachteiligter“ Jugendlicher zu einem wichtigen sozialpolitischen Ziel macht.

Viele Projekte beschäftigen sich bereits mit der Problematik. Deren Umfang, Reflexionsniveau und Nachhaltigkeit variieren stark. Es gibt Projekte mit institutioneller Verankerung und solche, die vor allem von der Leidenschaft der Beteiligten leben. Und nicht zuletzt erfordern nationale Besonderheiten gänzlich unterschiedliche Lösungen.

Diese trinationale Fortbildung bringt je 6 professionell Tätige aus Frankreich, Belarus und Deutschland zusammen, um diese unterschiedlichen Bedingungen kennen zu lernen und für ihre eigene Arbeit nutzbar zu machen.

Im ersten Teil des Zyklus werden die Teilnehmenden vor allem Gelegenheit haben, sich und ihre Arbeit gegenseitig kennen zu lernen und sich mit den Besonderheiten des internationalen und interkulturellen Settings auseinander zu setzen sowie bereits erste Projekte zu besuchen.

In den folgenden Teilen sollen diese Interaktionen intensiviert werden und schliesslich perspektivisch Konsequenzen aus den erarbeiteten Einblicken abgeleitet werden. Denkbar sind internationale Folgeprojekte mit Jugendlichen oder die Auseinandersetzung mit besonderen Zielgruppen. Eine Einführung in die Methode des Social Justice Trainings kann helfen, Wege zu finden, die eigenen Ressourcen zu nutzen und effektiver zum Verbündeten derer zu werden, die über zu wenige soziale Ressourcen verfügen, ihre Möglichkeiten zu behaupten.

Eine Teilnahme auch am zweiten und dritten Teil des Zyklus ist wünschenswert und vervielfacht die Wirkung des Projektes auf den oder die Einzelne und ihre Institutionen.

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fortbildung „Integration und Chancengleichheit – Wege der Umsetzung“ im Juni 2011 in Rossdorf an.

Name, Vorname

Ggf: Institution

Adresse

Geburtsdatum

Muttersprache

Telefon

Email

Diese Adresse (kann) (soll nicht) vom BDP für Hinweise auf artverwandte Veranstaltungen benutzt werden. (Falls nicht gewünscht, bitte streichen.)

Besondere Hinweise (Motivation, einschlägige Erfahrungen, relevante Beeinträchtigungen etc.)

Datum, Ort und Unterschrift

Anmeldebedingungen

Der/ die TeilnehmerIn gilt erst mit Eingang des Teilnahmebeitrages von EUR 249,- auf folgendes Konto als angemeldet:

Kontoinhaber: BDP deutsch-französisches Büro

Kontonummer: 200151274

BLZ: 50050201

Bank: Frankfurter Sparkasse von 1822

Verwendungszweck: Integration & Chancengleichheit 2011

Melden sich nicht genügend TeilnehmerInnen an, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir 50% des Teilnahmebeitrags als Ausfallgebühr. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen am 1. Veranstaltungstag stellen wir den kompletten Teilnahmebeitrag in Rechnung. Die Anmeldung von TeilnehmerInnen unter 18 Jahren ist bei diesem Programm nicht möglich.

Im Teilnahmebeitrag sind enthalten: Unterkunft und Vollverpflegung, Programm, Materialien, Übersetzung.

Die Teilnehmer sind Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversichert. Für die Versicherung von Gepäck und Wertsachen sind die TeilnehmerInnen selbst verantwortlich. Ein Teil der Reisekosten kann im Rahmen der Tabelle des DFJW zurück erstattet werden.

Rechtzeitig vor dem Seminar gehen den Teilnehmenden weitere Informationen und eine Anmeldebestätigung zu.

Bitte einsenden an:

BDP Bundesgeschäftsstelle

Baumweg 10

D- 60316 Frankfurt/ Main

Fax: 069 4059595

www.bdp.org

Kontakt, Informationen, Anmeldung:

Eike Totter

eike.totter@bdp.org

0(049)160 93862872

Voraussetzungen und Praktisches

Es sind KEINE Fremdsprachenkenntnisse notwendig!

Termin: 20.-26. Juni 2011

Kosten: 249,- € für den ersten Teil des Zyklus

Darin enthalten: Unterkunft, Vollverpflegung, Programm, Materialien, Übersetzung. Die Reisekosten können zum Teil zurück erstattet werden (doppelter DFJW-Tabellensatz).

Gruppengröße: 6 Teilnehmende pro Land.

Kontakt und weitere Informationen

BDP – Bundesgeschäftsstelle

Baumweg 10

D 60316 Frankfurt/ M.

www.bdp.org

Email: eike.totter@bdp.org

Tel.: 0(049)160 93862872

Partner: CPCV Île de France (Paris, F), LYVS (Minsk, BY)

Veranstaltungsort

Jugendhof Bessunger Forst e.V.

Aschaffburger Straße 183-187

D-64380 Roßdorf

Telefon +49 (0)6151/14 51 71

Fax +49 (0)6151/14 83 63

Mobil: +49 (0)176/62657947

eMail: bessunger-forst@gmx.de

www.jugendhof-bessunger-forst.de

Diese Ausbildung wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) finanziell unterstützt.



Bund Deutscher PfadfinderInnen



Integration und Chancengleichheit Wege der Umsetzung



Deutsch-Französisch-Belorussische Fortbildung

für PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, MitarbeiterInnen in Projekten mit „Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf“, Jugendmigrationsdiensten, etc. sowie andere Interessierte

**20. bis 26. Juni 2011
in Rossdorf bei Darmstadt**